

20.07.2023

Kleine Anfrage 2149

Andreas Keith und Zacharias Schalley AfD

Sind die Hälfte aller Brutvögel in Nordrhein-Westfalen vom Aussterben bedroht?

Vögel sind empfindliche Lebewesen, die aufgrund ihrer spezifischen Merkmale und Verhaltensweisen anfällig für verschiedene anthropogene Bedrohungen sind. Neben der direkten Gefährdung durch z. B. Kollisionen mit Strukturen wie Fensterscheiben, Fahrzeugen und Windkraftanlagen sowie illegaler Verfolgung gibt es weitere Faktoren, die ihre Lebensbedingungen beeinträchtigen können.

Eine bedeutende indirekte Bedrohung für Vögel ist der schleichende Wandel ihrer Lebensräume aufgrund intensiver Landnutzung. Die Umwandlung von natürlichen Lebensräumen in u. a. städtische Gebiete oder Monokulturen führt zu einem Verlust an Lebensraumvielfalt und -qualität für viele Vogelarten. Die Reduzierung von natürlichen Strukturen wie Hecken, Brachflächen oder Feuchtgebieten verringert die Verfügbarkeit von Nahrung und Nistplätzen sowie den Schutz vor Fressfeinden. Diese Veränderungen können zu einer Verringerung der Populationsgröße, einer Abnahme der Fortpflanzungsrate und einer Veränderung der Verbreitungsgebiete führen.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Welche regelmäßig brütenden einheimischen Brutvogelarten leben (Stand 2019, Zeitpunkt des letzten nationalen Vogelschutzberichts nach EU-Vogelschutzrichtlinie) zumindest zeitweise in Nordrhein-Westfalen?
2. Gemäß Artikel 12 EU-Vogelschutzrichtlinie übermitteln die EU-Mitgliedsstaaten alle drei Jahre der Kommission einen nationalen Bericht. Wann werden aktualisierte Daten für Nordrhein-Westfalen vorliegen?
3. Laut der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft wurden zwischen 2005 und 2009 194 verschiedene brütende Vogelarten nachgewiesen. 2016 wies die Rote Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens (6. Fassung, Stand Juni 2016) noch 188 Brutvogelarten aus. Die Landesregierung hat in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage mit der Drucksachennummer 18/4495 darauf verwiesen, dass 2019 lediglich 166 Brutvogelarten festgestellt werden konnten. Das bedeutet, dass seit 2009 28 Brutvogelarten aus Nordrhein-Westfalen verschwunden sind. Was sind die Ursachen für den stetigen Rückgang der Brutvogelarten in Nordrhein-Westfalen?

4. Laut der Roten Liste der Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 6. Fassung (Stand: Juni 2016) wurde die Hälfte der nordrhein-westfälischen Brutvogelarten als ausgestorben oder gefährdet eingestuft, weitere 6 Prozent stehen in der Vorwarnliste (24 Arten „Ausgestorben“, 22 „Vom Aussterben bedroht“, 14 „Stark gefährdet“, 21 „Gefährdet“ und 12 „Extrem selten“, 12 Arten auf der Vorwarnliste). Inwiefern haben sich die Brutgebiete bzw. Lebensraumverhältnisse für die Brutvögel seit 2009 verschlechtert?
5. Wo wurden konkret seitens des LANUV in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Biologischen Stationen und der Nordrhein-Westfälischen Ornithologengesellschaft Brutgebiete bzw. Lebensräume von seltenen Brutvogelarten erfasst? (Bitte nach Regionen und Brutvogelarten aufschlüsseln)

Andreas Keith
Zacharias Schalley